

Wie sicher ist das Radfahren in Stuttgart?

Oft werden Sicherheitsbedenken geäußert, wenn es darum geht, was Radfahrer in Stuttgart nicht dürfen. Bekanntestes Beispiel war der Leitnersteg über die Schillerstraße, der den Oberen Schlossgarten mit dem Mittleren Schlossgarten verbindet. Jahrzehntlang gab es keine Probleme, bis jemand die Höhe des Geländers als zu nieder befand. Es bestand die Gefahr, dass sich

Radfahrer in die Tiefe stürzen könnten. Nur mit Mühe konnte das Schild „Radfahrer absteigen“ abgewendet werden. Es kam ein Geländer auf das Geländer.

Heute möchten wir an drei Beispielen die Frage stellen, wieviel der Stadt Stuttgart die Sicherheit der Radfahrer wert ist.

Beispiel 1:

Theodor-Heuss-Straße: Gehweg – Radfahrer frei

Der Radweg entlang der Theodor-Heuss-Straße ist bei den Radlern umstritten. Die einen nutzen ihn gerne als schnelle Verbindung in die Innenstadt. Die anderen sehen ihn als Horrorstrecke für Radler



zwischen fließenden Autoverkehr und sich womöglich öffnenden Autotüren. Die Ursache dafür liegt darin, dass die Stadtverwaltung sich – mal wieder – nicht entschließen konnte, den Autoverkehr zu Gunsten der Radfahrer zu beschneiden. Herausgekommen ist ein Radweg unterhalb der empfohlenen Abmessungen. Folgt man dem Radweg vom Rotebühlplatz

kommend in Richtung Hauptbahnhof, folgt ein Kniefall vor der BW-Bank, so könnte man jedenfalls meinen. Es reicht nicht die Tiefgarage aus, es werden weitere ebenerdige Stellplätze vor der Bank für notwendig erachtet. Der Radweg löst sich – auch mal wieder – im Nichts auf, bzw. wird auf den Gehweg geführt. Bei der Ausschilde- rung „Gehweg – Radfahrer frei“ ist laut StVO Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Garniert wird das Ganze von einer Vielzahl von Pfosten, einer verwirrenden Beschilderung, von ein- und ausparkenden Autos, Falschparkern und – auf einem Gehweg natürlich – auch Fußgängern. Eine unübersichtliche Situation, die zudem nicht ungefährlich ist. Andererseits ist sie bezeichnend für Stuttgart; hier werden Radfahrer gegen Fußgänger zu Gunsten einer „Autogerechten Stadt“ ausgespielt. *Denn Radfahrer gehören nicht auf den Gehweg, sondern auf einen sicheren Radweg, der auf der Straße verläuft!* Beachtenswert sind die nahezu 80 verbauten Pfosten zwischen dem Ende des Radweges und der Bolzstraße.



Kniefall vor der Bank: Der Radweg endet im Nirgendwo bzw. wird zwischen Parkplätzen, Falschparkern und Fußgängern hindurchgeführt.

Fotos: Peter Pipiorke

Dabei sind die Pfosten in den angrenzenden Straßen noch gar nicht mitgezählt. Wahrlich ein architektonisches Highlight, passend zur internationalen Bauausstellung, die die Stadt ausrichten will! →

Inhalt:	Seite
Wie sicher ist das Radfahren in Stuttgart?	01
Radentscheid Stuttgart	03
Fahrradmitnahme auf der Gäubahn	04
Sattelfest und Radsternfahrt	05
Euthanasie – Fahrradkorso von Flacht nach Stuttgart	06
Fahrerassistenzsysteme für E-Bikes	06
Kindertouren	07
Vom idyllischen Land in die große Stadt	08
Wochentour, Deutschlandtour, Leserbrief	09
Tourenvorschau Juni–September	10
Impressum / Datenschutz	13

**Wochentour nach Thüringen:
nur noch 2 Plätze frei (s. Seite 09)**

Sicherheitsmäßig ist dies allerdings ein Desaster: Ein Wald von Pfosten, ein- und ausparkende Autos, dazwischen Radfahrer, die eigentlich nicht richtig wissen, wo sie radeln sollen. Und nicht zuletzt, die Fußgänger, die sich zwischen diesem Chaos versuchen den Weg zu bahnen.

Und dazu kommt, dass Pfosten von Falschparkern mut-

willig entfernt werden zur Schaffung von kostenlosen, illegalen Parkplätzen. Strafzettel wurden hier noch nicht gesichtet!

Konsequenterweise sollten Radfahrer, die es sich trauen, die Straße benutzen, was rechtlich zulässig ist, allerdings zu ungeahnten Reaktionen bei einigen Autofahrern führen kann, s. Artikel zur Hofener Straße, Seite 3.



Wo befindet sich der Gehweg, links oder rechts der Pfosten?



Fotos: Peter Piporke

Parkplatzbeschaffungsprogramm: Irgendjemand zieht einen Pfosten und plötzlich sind mehrere Parkplätze vorhanden, ohne Parkhausgebühr und Parkschein, ganz kostenlos!

Es wird höchste Zeit, dass der Zielbeschluss des Gemeinderates zu einem modernen urbanen Lebensraum Innenstadt (Autofreie Innenstadt) umgesetzt wird.

Dies würde u.a. bedeuten:

- Rückbau der ebenerdigen Parkplätze
- Sicherer Radweg auf der Fahrbahn zu Lasten des Autoverkehrs, bis zur Lautenschlagerstraße
- Gehwege, auf denen die Fußgänger ungestört flanieren können.

Das wäre Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer!



Ausweg aus obiger Misere: Ganz legal die Straße benutzen!

Beispiel 2:

Lastenräder & Co. und die Konsequenzen

Im Rahmen der Feinstaub- und Stickoxiddebatte wird viel über die letzte Meile diskutiert. Damit ist gemeint, wie die Waren innerhalb einer Stadt, eines Stadtbezirks an den Kunden verteilt werden können und dabei die Umwelt möglichst wenig belastet wird. Die Post hat mit ihrem Streetscooter, einem elektrischen Paketauto, eine interessante Alternative geschaffen. Beim Anblick solch eines Paketautos wird man jedes Mal unweigerlich an die Unfähigkeit der deutschen Autoindustrie erinnert ein solches Auto zu bauen und den Kunden zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus rücken auch Lastenräder in den Blickpunkt. Sei es, um ebenfalls Pakete zu verteilen oder zur Auslieferung von Waren, so z.B. die Firma Velocarrier in Stuttgart. Auch besteht die Möglichkeit, sich ein Lastenrad auszuleihen, z.B. bei Lastenrad Stuttgart e. V. Darüber hinaus kommen Radanhänger zunehmend in Mode, sei es zum Transport von Lasten oder von Kindern. In Stuttgart wird viel über dieses Thema diskutiert, auch im Rathaus. Aber offenbar ist ein Problem noch



nicht angekommen, was da lautet: Zwangsaufenthalt auf einer zu kleinen Hüpfinsel.

Obenstehendes Bild entstand in der Augsburgener Straße. Hierbei handelt es sich um einen benutzungspflichtigen „Gemeinsamen Rad- und Gehweg“. Eine Nichtbenutzung

kann ein Bußgeld von 5 – 35 € nach sich ziehen. Im Verlauf dieses Weges befindet sich diese ampelgesteuerte Kreuzung. Wie so oft in Stuttgart hat der fließende Autoverkehr erste Priorität. Das bedeutet, Autofahrer können meist in einem Zug Kreuzungen passieren. Radfahrer und Fußgänger müssen nicht nur lange auf „Grün“ warten, sondern sind oft genug zu langatmigen Zwischenstopps gezwungen. So strandet der Radler auf dem Bild und wartet auf „Grün“ zur Weiterfahrt. Ein mulmiges Gefühl, das noch gesteigert werden kann,

wenn es sich um einen Kinderanhänger handelt! Zudem gibt es solche Hüpfinseln auch auf weitaus „ungemütlicheren“ Straßen, wie beim Rotebühlplatz.

Die Konsequenz: Entlang von „Benutzungspflichtigen Radwegen“ müssen die Hüpfinseln entfernt und Radlern wie Fußgängern ein unterbrechungsfreier Übergang ermöglicht werden!

Das wäre Service für Fußgänger und Sicherheit für Radfahrer!

Beispiel 3:

Hofener Straße

Jahrzehnte dauert schon die Diskussion um die Sperrung der Hofener Straße. Herausgekommen ist, aufgrund der Unterstützung der bürgerlichen Ratsfraktionen durch SPD und Stadtlisten, eine Sperrung nur noch an Sonn- und Feiertagen. Genau gesagt: Vom 1. Mai bis zum 3. Oktober des Jahres, an Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 8 bis 21 Uhr. In dieser Zeit ist die Hofener Straße für den Autoverkehr gesperrt und die Radler können sich samt Familie hier tummeln.

Wie sieht es jedoch in der verbleibenden Zeit aus?

Die Hofener Straße wird auf der Neckarseite von einem Gehweg begleitet. Dieser ist als „Gehweg, Radfahrer frei“ ausgeschildert. Das bedeutet, der Radfahrer kann den Gehweg mit Schrittgeschwindigkeit (!) benutzen, kann aber genauso gut die Straße mit Normalgeschwindigkeit benutzen.

Erfahrungsgemäß ist der Gehweg, insbesondere an Samstagen und abends, gut ausgelastet. Wer Fußgänger nicht nerven will und zügig vorwärtskommen will, benutzt auch in dieser Zeit – ganz konform mit der StVO – die Straße. Dies sehen allerdings einige Autofahrer ganz anders. Dem Radfahrer wird deutlich gemacht, dass er hier unerwünscht ist, sei es durch quietschende Reifen, ausgiebiges Hupen, Schneiden, usw.! Vorkommnisse, die auf dieser kurzen Strecke gehäuft auftreten. Selbst Baubürgermeister Pätzold war nach eigenem Bekunden davon betroffen. So seine Antwort auf eine diesbezügliche Anfrage der Naturfreunde Radgruppe bei der Plenarversammlung des Stuttgarter Radforums am 10. April.



Foto: Peter Pipiorke

Diese Situation auf der Hofener Straße ist:

- Eine massive Gefährdung von Radfahrern.
- Gefährliches Mobbing von Autofahrern gegenüber den Radlern, das absolut nicht toleriert werden darf!

Zur Gefahrenabwehr müssen:

- Kontrollen durchgeführt werden.
- Die Geschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert und kontrolliert werden!
- Dies muss geschehen, bevor etwas passiert!

Das wäre mehr Sicherheit für die Fußgänger auf dem Gehweg und mehr Sicherheit für die Radfahrer auf der Straße!

■ Peter Pipiorke

Radentscheid Stuttgart

In der Ausgabe 03-2018 des Kettenblattes berichteten wir über den geplanten Radentscheid in Stuttgart. In der Frage der Realisierung des Radentscheides sind weitere Schritte erfolgt. Zurzeit werden die Ziele des Radentscheides überprüft. Dies ist aus rechtlichen Gründen wichtig, um zu verhindern, dass er aus formalen Gründen angegriffen werden kann. So müssen die Forderungen auch von der Stadt realisiert werden können und dürfen nicht in die Zuständigkeit des Landes, bzw. des Bundes fallen. Dies ist beispielsweise wichtig beim Netz der Bundesstraßen in Stuttgart.

Es kristallisieren sich mittlerweile folgende Forderungen (Ziele) heraus:

Ziele des Radentscheides:

1. Sicheres Radfahren auf allen Straßen für alle
2. Hauptradrouten für den Alltags- und Pendelverkehr umsetzen
3. Mängel/Gefahrenstellen im Fuß- und Radwegenetz
4. Mindestens 31 Kreuzungen und Einmündungen pro Jahr sichern
5. Radverkehrsinfrastruktur pflegen
6. Radabstellmöglichkeiten verbessern
7. Personal in den städtischen Ämtern für Radverkehr stärken und sensibilisieren
8. Radangebot und Radattraktivität fördern
9. Stuttgart für Fuß- und Radverkehr sensibilisieren
10. Monitoring u. Fortschreibung Radverkehrsplanung

Wie geht es nach der rechtlichen Prüfung der Ziele weiter?

Die rechtliche Prüfung soll bis Juni abgeschlossen sein. Dann fällt der Startschuss für die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren. Bis Ende 2018 sollen mindestens 20.000 Unterschriften gesammelt werden, so dass das Bürgerbegehren dann Ende 2018 offiziell eingereicht werden kann.

Damit kann dann bei der Gemeinderatswahl 2019 (Voraussichtlich am 26. Mai 2019) gleichzeitig über den Radentscheid abgestimmt werden. Wenn die Unterschriftenlisten für den Radentscheid vorliegen, wird sich auch die Naturfreunde Radgruppe aktiv an der Unterschriftensammlung beteiligen. ■ Peter Pipiorke



Fahrradmitnahme auf der Gäubahn

Lang, lang ist's her. Ich erinnere mich, vor ca. 30 Jahren fuhr ich mal mit der Bahn und dem Nachtzug und meinem Fahrrad von Stuttgart über Zürich nach Orvieto in Italien. Später wurde die Direktverbindung gestrichen. Nun musste ich erst nach München fahren, dort in den Nachtzug steigen und konnte dann nach Orvieto weiterfahren. Inzwischen ist der Nachtzug ganz gestrichen. Zwar haben ihn die Österreichischen Bahnen übernommen, die Fahrradmitnahme gibt es jedoch immer noch nicht wieder.

Der Kapazitätsabbau auf der Gäubahnstrecke geht statt dessen weiter, ich möchte in diesem Artikel besonders die Verbindungen im Regionalverkehr betrachten, hier also die Strecke Stuttgart–Singen.

Noch bis zum Fahrplan 2016/17 gab es hier im zweistündigen Rhythmus sieben durchgehende Züge bis Singen mit Fahrradmitnahme (plus drei weitere außerhalb dieses Schemas, für Radler nicht so interessant). Es fuhren vor allem die roten Doppelstockzüge mit einem ausreichenden Angebot an Fahrradplätzen.

Zusätzlich gab es im Wechsel mit den durchgehenden Zügen noch sieben weitere Regionalzüge, die in Eutingen geteilt, nach Freudenstadt bzw. nach Rottweil fuhren, ebenfalls mit reservierungsfreier Fahrradmitnahme, insgesamt also 14 radgruppeneignete Züge im stündlichen Rhythmus.

Dann wurde die Strecke saniert – mit Streckensperrung ab Herrenberg – und seither (2018) gibt es ein neues Angebot: auf der Strecke Stuttgart–Singen fährt nun der neue IC 2, auch ein Doppelstockzug, aber neuer und komfortabler als der alte rote Zug (manche fahren sogar bis Zürich, sind aber ältere IC's bzw. Schweizer Züge).

Der Clou ist, bis Singen darf man mit einem Regionalticket mitfahren. Leider wurden die Radler vergessen: der neue Zug hat nur max. 9 Fahrradplätze und die sind reservierungspflichtig, auch für Regionalticketinhaber, also nix mit spontaner Radtour, gar mit Gruppe.

Echte Regionalzüge auf der Gäubahnstrecke: nach Singen durchgehend gibt es nur eine einzige brauchbare Verbindung am Wochenende und an regulären Feiertagen: um 07:03 Uhr fährt der Radexpress Bodensee von Stuttgart über Singen bis Konstanz und zwei weitere spätabends, einer am Samstag und einer am Sonntag. Es gibt auch noch weitere Regionalzüge auf dieser

Strecke – mit Zugteilung in Eutingen – nach Freudenstadt bzw. nach Rottweil. Hier werden die neuen schwarz-gelb-weißen Züge (Verkehrsminister Herrmanns „Hamsterbacke“) eingesetzt, mir reichlich reservierungsfreien Radplätzen. Bis Freudenstadt bzw. Rottweil gibt es also 11 fahrradgruppeneignete Züge im zweistündigen Rhythmus plus die drei oben beschriebenen bis Singen bzw. Konstanz.

Das Angebot ist also trotz der sehr guten „Hamsterbackenzüge“ schlechter geworden, weil auf den kürzeren Strecken nur noch im zweistündigen Rhythmus gefahren wird und nur noch ein einziger brauchbarer Zug am Wochenende und an Feiertagen bis Singen und darüber hinaus fährt.



Riesiger leerer Erste-Klasse-Wagen im neuen IC 2: Statt heiße Luft zu transportieren könnte man auch Radler mitnehmen!

Die Fahrradmitnahmemöglichkeit könnte übrigens mit wenig Aufwand in den früheren Zustand zurückversetzt werden, wenn die Bahn nur wollte: Der neue IC 2 fährt nämlich mit einem kompletten Doppelstockwagen als Erster-Klasse-Wagen, und weil kontrolliert wird, ist der fast leer. Das Obergeschoss des Wagens reicht m.E. für die erste Klasse völlig aus, das Untergeschoss als Radabteilwagen ausgestattet, böte so reichlich Platz für Radler, sodass es ohne Reservierung von Regionalticketinhabern benützt werden könnte. Nur wer größere Strecken befährt, müsste weiter reservieren und hätte dann noch die besagten 9 Plätze zur Verfügung.

Neue gravierende Verschlechterungen auf der Gäubahnstrecke hat der SWR aufgedeckt:

Durch Verzögerungen beim Bau des Projekts Stuttgart 21 wird die Gäubahn von Singen nach Stuttgart voraussichtlich für zwei Jahre oder länger in Stuttgart-Vaihingen enden. Ursprünglich sollte die Unterbrechung nur ein halbes Jahr dauern. Betroffen wären täglich rund acht- bis zehntausend Menschen. Das Problem ist, dass der Flughafenbahnhof mit seiner Gäubahnanbindung

nicht rechtzeitig fertig wird. Züge aus Richtung Süden könnten dann den neuen Tiefbahnhof in Stuttgart nicht mehr anfahren. Reisende von Zürich, Singen, Rottweil oder Horb nach Stuttgart müssten in Vaihingen auf die bereits stark ausgelastete S-Bahn umsteigen. Die Reisezeit würde sich dadurch verlängern. Anschlüsse zu Zügen zum Beispiel in Richtung Mannheim, Heilbronn oder Schwäbisch Gmünd gingen verloren.

■ Michael Weiß

Sattelfest auf dem Stuttgarter Schlossplatz

Vom 09.06.–10.06.18 dreht sich auf dem Schlossplatz wieder alles um das Fahrrad. Viele Infostände und Aktionen garantieren Fahrradspaß für Jung und Alt. Die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart ist natürlich wieder mit einem Infostand sowie drei geführten Radtouren vertreten:

Sa. 09.06.18:

Familienradtour zum Tierpark „Nympha“

Für Familien mit Kindern ab ca. 7 Jahren und kleineren Kinder im Kindersitz oder Anhänger ist der Besuch des Tierparks „Nympha“ in Oberesslingen immer wieder ein Erlebnis. Weitgehend abseits von Straßen fahren wir durch das Körschtal dorthin. Mit kleiner Einkehr im Tierpark. Länge: ca. 30 km.

Treffpunkt: 12.00 Uhr, Schlossplatz, Infostand der Naturfreunde Radgruppe. Kosten: VVS, Eintritt + 4 € für erw. Gäste. Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Sa. 09.06.18:

Halbhöhenlage bevorzugt

Diese Panoramaroute führt einmal rund um den Kessel zu Villen, Parks und Gärten zwischen Karlshöhe, Gerokruhe und Killesberg. Dabei lassen sich alle Höhen und Tiefen der Stuttgarter Topographie erfahren, grüne Inseln und schöne Ausblicke inkl. Länge: ca. 30 km, einige Steigungen, leicht sportlich.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossplatz, Infostand der Naturfreunde Radgruppe. Kosten: 4 € für Gäste. Info: Friederike Votteler, + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 09.06.18:

Mountainbike Tour

Vom Schloßplatz über Teehaus und Stelle zum Fernsehturm. Von da Richtung Rohracker und Dürrbachtal zur Friedrichsruh (Kaffeepause) und dann über den Osten zurück zum Schloßplatz. Bitte Vesper/Getränke mitnehmen. Länge: ca. 23 km, 600 Hm, Helmpflicht.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossplatz, Infostand der Naturfreunde Radgruppe. Kosten: 4 € für Gäste.

Info: Michael Schiller, 91 26 17 49.

Am Sonntag, 10.06.18, findet wieder eine Radsternfahrt statt. Von mehreren Startpunkten aus im Umland führen geleitete Touren nach Stuttgart. Nach einer Rundfahrt um den Cityring enden alle Touren auf dem Schlossplatz. Informationen darüber finden sich auf den Internetseiten der Radgruppe und des ADFC.

(<https://www.adfc-bw.de/stuttgart/startseite/newsbeitrag/article/radsternfahrt-2018/>) ■ Horst Mörchen



Samstag: Infostände auf dem Schlossplatz, hier der der Radgruppe



Sonntag: Sternfahrt und Infostände auf dem Schlossplatz

Begegnung der besonderen Art

Kürzlich geschehen in der Ludwigstraße:

Ein schon etwas älterer Autofahrer kam auf der linken Straßenseite mir entgegen und bremste mich ziemlich ruppig aus. Auf meine Nachfrage, warum er nicht rechts fährt, kam die Antwort:

„Ich bin Verkehrsteilnehmer“

„Ich bin größer als Sie“

„Ich bin auch stärker als Sie“

und fuhr davon.

■ Horst Mörchen

Fahrradkorso: Von Flacht nach Stuttgart

Schlaf, Kindlein, Schlaf, ...

Für den im Kettenblatt 03-2018 vorgestellten Radkorso liegt jetzt die mit der Polizei vereinbarte Route wie auch der Zeitplan vor.

Start:

Samstag, den 07.07.2018, um 09.45 Uhr
Heimatmuseum Flacht, im Museumshof, Leonberger Straße 2

Der Fahrradkorso ist der Abschluss einer Erinnerungswoche für Kinder, die während der NS-Herrschaft in der Stuttgarter Kinderklinik wegen ihrer Behinderung ermordet wurden.

Erinnerungswoche „Schlaf, Kindlein, schlaf...“
vom 29. Juni – 7. Juli 2018.

→ <https://www.erinnern-fuer-zukunft.de/>

Das Ende der Erinnerungswoche beginnt mit einem Gedenken an Gerda Metzger. 3-jährig wurde sie 1943 gegen den Willen ihrer Mutter in die Stuttgarter Kinderklinik verbracht, wo sie ermordet wurde. Ihr Todesurteil: lebensunwert wegen Behinderung.

Fahrradkorso von Flacht nach Stuttgart

Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung für Gerda Metzger in Flacht, Kreis Böblingen, übernimmt die NaturFreunde Radgruppe Stuttgart ein Gedenklit. Mit einem Fahrradkorso wird das Gedenklit nach Stuttgart gefahren.

Neues aus der Welt des Fahrrads:

Sicherheitsorientierte Fahrerassistenzsysteme für Elektrofahrräder

Fit for E-Bike lautete eine Fortbildung des Württembergischen Radsportverbandes. Innerhalb dieser Veranstaltung stellten Mitarbeiter vom Institut für Mobilität & Verkehr der TU Kaiserslautern ihr Projekt „Sicherheitsorientierte Fahrerassistenzsysteme für Elektrofahrräder“ vor. Vorausgegangen war eine Nutzerbefragung, wie auch eine Auswertung von Radunfällen. Hochinteressant war, was es bereits alles gibt bzw. woran gerade geforscht wird.

ABS-Systeme

Den Reigen eröffneten verschiedene Hilfen zum sicheren Bremsen, wie Antiblockiersystem, Notbremsassistent und Bremsassistent. Insbesondere von der Fa.

Hier führt der Weg zu den damaligen NS-Unorten:

- Stuttgarter Kinderklinik
- Städt. Gesundheitsamt
- Rathaus, Stadt Stuttgart
- Innenministerium Württemberg

Abschluss ist im neuen Stadtmuseum am Charlottenplatz.

Aus dem Zeitplan kann die Strecke ersehen werden. Ein Mitradeln ist ab Flacht, aber auch ab den Zwischenstationen möglich.

Flacht

09.45 Uhr: Heimatmuseum Flacht, Leonberger Straße 2

Leonberg

11.00 Uhr: Rutesheimer Straße/Mühlstraße

Gerlingen

11.30 Uhr: Bei der Petruskirche

Stuttgart

11.55 Uhr: Weilimdorf, Löwenmarkt

12.40 Uhr: Türlenstr. 22, Ehemalige Kinderklinik

13.10 Uhr: Hohe Str. 28, Ehemaliges Gesundheitsamt

13.45 Uhr: Marktplatz, Ehemalige Stadtverwaltung

14.05 Uhr: Dorotheenstr., Ehemaliges Innenministerium

14.30 Uhr: Stadtpalais, Charlottenplatz, Abschluss

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen!

→ **Bitte weitergeben** ←

■ Peter Pipiorke



Friederike Votteler von der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart, testet das Versuchs-Pedelec der TU Kaiserslautern.

Leider ist die laut StVO vorgeschriebene Fahrtrichtungsanzeige per Handzeichen in Radfahrerkreisen nicht besonders verbreitet, wohl weil etliche Radler dies nicht besonders cool finden, obwohl es nützlich wäre. Hier könnte vielleicht ein elektrischer Fahrtrichtungsanzeiger helfen, wie bei motorisierten Zweirädern. Diese gibt es bereits heute, ersetzen allerdings das in der StVO vorgeschriebene Handzeichen nicht.

Aus dem Verein:

Wochenendtouren mit Jugendlichen und Kindern

Für unsere KiJu-Gruppe gibt es in diesem Jahr auch wieder 2 Wochenendtouren mit Übernachtung.

Zum ersten gibt es die **Sommerradtour** vom 21.7. bis 22.7. am Neckar. Hier fahren wir entlang des Neckar bis zum NFH Zwingenberg, am zweiten Tag fahren wir Richtung Heidelberg weiter. Als Event ist ein Geocaching und die Besichtigung einer Burgruine geplant. **Diese Tour ist fast ausgebucht.**

Info + verbindliche Anmeldung bis 01.06.2018:
Reinhold Bloom, 81 89 84

Zum zweiten gibt es die **Sommerferienradtour** vom 1.9. bis 2.9. durch den Schönbuch zur JH Tübingen, direkt am Neckar gelegen. Als Event ist hier eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar möglich. Anschließend fahren wir mit dem Rad neckarabwärts von Bahnhof zu Bahnhof, bis wir die Tour mit der Bahn beenden. **Hier sind noch einige Plätze frei.**

Info + verb. Anmeldung bis 01.08.2018:
Horst Mörchen, 2 57 87 51

Bremsleuchte

Bei Bremsen wird automatisch ein helleres Rücklicht als Bremslicht aktiviert und ist heute bereits erhältlich und seitens der StVO bestehen keine Bedenken.

Spurverlassenswarnung

Eine Kamera versucht die Spur anhand von Bordsteinen, Markierungen ect. zu erkennen und warnt beim Verlassen dieses Bereiches.

Meinung des Autors: Naja, man kann auch das Original verwenden, den Kopf nebst Gehirn.

Fahrrad-Radar, Frontkollisionswarnung

Dies sind Systeme die, die Umgebung erfassen und wenn sich Fahrzeuge mit zu geringem Abstand nähern, entsprechend warnen.

Meinung des Autors: Hier liegt das Problem darin, wann das System warnt und ob da überhaupt aufgrund der Geschwindigkeit noch ein Reagieren möglich ist. Hier helfen wohl eher sichere Radwege!

Weitere Systeme

An weiteren mehr oder weniger sinnvollen Assistenten wird gebastelt. So beispielsweise: Schlaglochwarnung, Spurwechsel-/Totwinkelassistent, Kreuzungs-/Einbiegeassistent, Linksabbiegeassistent, Verkehrszeichenerkennung, ...!

Es lässt sich sicherlich über den einen oder anderen Assistenten streiten. Interessant ist, dass sich etwas bewegt. Das eine oder andere ist sicherlich nützlich.

Allerdings gilt auch bereits gesagtes:

- Das Original, Kopf nebst Gehirn, verwenden!
- Alle Technik reduziert nicht die Notwendigkeit von sicheren Radwegen! ■ Peter Pipiorke



Stocherkahnfahren in Tübingen

Tourenbericht

Vom idyllischen Land in die große Stadt

Am Dienstag, dem 15. Mai, fand besagte Tagestour statt, Startpunkt 09:30 Uhr am Feuersee. Der Himmel war in Stuttgart morgens wolkenverhangen und pünktlich zur Abfahrt von meiner Wohnung aus zum Feuersee fing es an zu regnen. Am Feuersee angekommen, hatte der Regen schon deutlich abgenommen. Eine Radlerin aus Korntal hatte am Vorabend bei mir angerufen und wollte unterwegs zusteigen. Da ich nicht mit Dauerregen rechnete, stieg ich um 09:43 Uhr in die S-Bahn nach Weil der Stadt und tatsächlich: schon unterwegs war erkennbar, dass das Wetter besser wurde. Teilweise kam sogar die Sonne zum Vorschein. Ab Weil der Stadt konnte ich nun die Fahrt mit der Radlerin aus Korntal beginnen. Dort war am Morgen Sonnenschein gewesen, sonst wäre sie nicht mitgefahren.

Das Wetter war nun die ganze Zeit während unserer sehr schönen Fahrt ausgezeichnet: ausreichend warm, nicht heiß, nicht nass, ein Mix aus Sonne und Wolken. Die Fahrt ging zunächst nach Malsheim und weiter



„Idyllisches“ Landleben bei Malsheim.

nach Rutesheim. Bei Warmbronn mussten wir einen recht starken Anstieg bewältigen, zum Glück weitgehend im Schatten. Dann ging es an Magstadt vorbei



Frühlingswiese bei Magstadt.



zum Hölzer See und weiter zum Glemseck und nach Eltingen. Gegen 13:45 Uhr erreichten wir das Naturfreundehaus Höfingen zur verdienten Einkehr. Das Essen dort ist nicht nur sehr preiswert sondern auch sehr

schmackhaft, es lohnt sich also, dort einzukehren. Wir saßen zuerst im Biergarten unter echten Bäumen, dann fing es etwas an zu „pieseln“ und wir zogen unter das Vordach am Haus. Noch bevor wir fertig mit unserer Rast waren kam schon wieder die Sonne heraus und so blieb das Wetter bis zum Schluss. Dann ging's das Glemstal weiter runter nach Weilimdorf und Zuffenhausen. Dort kommt man aus dem Wald heraus und ist plötzlich mitten in der Stadt in Feuerbach, die restliche Fahrt ging dann über den Pragsattel und den Schlossgarten zurück ins Stuttgarter Zentrum.

Fazit: man sollte dem Wetterbericht nicht allzusehr vertrauen, ein Blick zum Himmel kann nichts schaden und die Erfahrung lehrt: nur selten gibt es Dauerregen, das Schlechtwetter ist meist nur lokal. ■ Michael Weiß



Biergarten und Naturfreundehaus Höfingen.



Streuobstwiese nahe Zuffenhausen.

Die Radtour nach Haigerloch am 26.08.18 fällt aus!

Vom 23. bis 26. August 2018 rollt dieses Jahr wieder die Deutschlandtour. Am Sonntag, 26. August, ist das Finale der Tour in Stuttgart. Eine Fahrradmesse, die Expo Tour, begleitet dieses Spektakel. Neben Firmen der Sportindustrie, stellen sich die Region, wie



auch Radvereine vor. Die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart wird sich daran ebenfalls beteiligen!

Leider hatten wir für diesen Tag eine Radtour nach Haigerloch geplant, die wir hiermit absagen müssen.

Zum Trost für alle, die sich für diese Tour interessiert haben, sei gesagt, dass wir diese Tour 2019 nachholen werden. ■ Peter Pipiorke

Nur noch zwei Plätze frei! Wer zu spät kommt, den ...

Thüringenrundfahrt (Wochentour): Do. 27.09. bis Do. 04.10.2018

Thüringen ist das Land der Reformation und der Bauernkriege, das Land der Dichter und Denker. In unmittelbarer Nähe zur Hochkultur in Weimar gibt es auch eine Gedenkstätte an die schlimmste Barbarei in der jüngeren Geschichte.

Luther und Müntzer, Goethe und Schiller, Radeln und Kultur par Excellence, wunderschöne Landschaften, Thüringer Bratwurst mit dunklem Köstritzer, das alles gibt es in Thüringen und das eine ganze Woche lang. Sieben Übernachtungen in Zweibettzimmern, meist Jugendherbergen. – Thüringen ist ziemlich „wellig“, es kann schon mal **leicht** etwas **sportlich** werden.

Länge: ca. 60 – 80 km/Tag.

Kosten: DB, Übernachtungen + 55 EUR für Gäste

Info + Anmeldung: Michael Weiß, 26 09 58. ■ Red.



Foto: Michael Weiß

Die Mühlburg, eine der Drei Gleichen, auf dem Weg nach Erfurt.

Leserbrief zum Thema Gäubahn

Lieber Herr Pipiorke,

auch wenn ich kein Aktivist bei den Naturfreunden bin, so lese ich doch das Kettenblatt immer mit großem Interesse.

Der Artikel zur Bodenseeverbindung über Singen treibt mir abermals die Zornesröte ins Gesicht. Aber für uns Cannstatter beginnt die Anreise zu diesem und anderen Zielen ja meist hier am Bahnhof mit Umstieg am Hbf. Stuttgart.

Sie wissen wahrscheinlich, dass die Bahn schwachsinnigerweise den Zustieg in Cannstatt auf einzelnen Regionalzüge nach Stgt Hbf. seit neuem untersagt, d.h. der Zug hält hier, Menschen steigen aus, aber niemand darf Richtung Hbf. zusteigen, siehe Internet:

<https://swrmediathek.de/player.htm?show=c039f180-df75-11e7-a5ff-005056a12b4c>

Jetzt wollte ich eben mal sehen, ob diese Züge in den VVS Online-Plänen überhaupt noch angezeigt werden und stelle fest, dass die VVS-App offensichtlich überhaupt keine RB-Verbindungen mehr Richtung Stuttgart anzeigt.

Das brauche ich Ihnen nicht lange erklären, dass man mit dem Fahrrad zum Umsteigen viel lieber oben im Hbf. ankommt, als unten in der S-Bahn und dann erst mühsam hoch und zurück muss. Wir haben diese Möglichkeit natürlich auch immer gerne genutzt, wenn wir mit Gepäck zum Zug am Hbf. unterwegs sind. Dasselbe gilt natürlich auch umgekehrt, bei Ankünften am Hbf. und Weiterfahrt nach Cannstatt. Sollte es sich bestätigen, dass diese Online-Anzeige bewusst geändert wurde halte ich das für eine Unverschämtheit der VVS-Verantwortlichen.

mit besten Grüßen
ein Cannstatter Bahnfahrer

Ich habe nochmals weiter recherchiert und festgestellt, dass einzelne RB Züge noch angezeigt werden, aber ich vermute, längst nicht mehr alle. Vermutlich sind die Angaben mit dem blödsinnigen „Halbmondsymbol“ abgeglichen worden.

Terminkalender (* = Termine anderer Veranstalter)

*  Montags**RAD**demo: Jeden Montag um 17.45 Uhr am Feuersee
Montagsdemo: Jeden Montag um 18.00 Uhr

* Critical Mass Fahrraddemo

Jeden ersten Freitag im Monat, 18.30 Uhr Rotebühlstraße / Feuersee

Mi. 06.06.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 09.06. bis 10.06.18: Sattelfest auf dem Schlossplatz

Auch 2018 dreht sich auf dem Schlossplatz alles um das Fahrrad. Und die Naturfreunde Radgruppe ist selbstverständlich mit einem Infostand und geführten Radtouren dabei. Infostände und Fahrradspaß für Radler.

Sa. 09.06.18: Familienradtour zum Tierpark „Nymphaea“

Für Familien mit Kindern ab ca. 7 Jahren und kleineren Kinder im Kindersitz oder Anhänger ist der Besuch des Tierparks „Nymphaea“ in Oberesslingen immer wieder ein Erlebnis. Weitgehend abseits von Straßen fahren wir durch das Körschtal dorthin. Mit kleiner Einkehr im Tierpark.

Länge: ca. 30 km.

Treffpunkt: 12.00 Uhr, Schlossplatz, Infostand der NaturFreunde Radgruppe.

Kosten: VWS, Eintritt + 4 € für erw. Gäste.

Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Sa. 09.06.18: Halbhöhenlage bevorzugt

Diese Panoramamaroute führt einmal rund um den Kessel zu Villen, Parks und Gärten zwischen Karlshöhe, Gerokruhe und Killesberg. Dabei lassen sich alle Höhen und Tiefen der Stuttgarter Topographie erfahren, grüne Inseln und schöne Ausblicke inkl.

Länge: ca. 30 km, einige Steigungen, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossplatz, Infostand der NaturFreunde Radgruppe.

Kosten: 4 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler, + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 09.06.18: Mountainbike Tour

Vom Schloßplatz über Teehaus und Stelle zum Fernsehturm. Von da Richtung Rohracker und Dürrbachtal zur Friedrichsruh (Kaffeepause) und über den Osten zurück zum Schloßplatz. Bitte Vesper/Getränke mitnehmen.

Länge: ca. 23 km, 600 Hm, Helmpflicht.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schloßplatz, Infostand der NaturFreunde Radgruppe.

Kosten: 4 € für Gäste. **Info:** Michael Schiller, 91 26 17 49.

So. 17.06.18: Zum Schloss Lichtenstein

Ab Reutlingen geht es zunächst bergauf zum Roßbergturm mit wunderbarem Blick bis zum Hohenzollern. Dann weiter über die Bärenhöhle zur Burgruine Hohenstein und von da aus weiter zum Schloss Lichtenstein. Einkehr ist unterwegs zur Mittagszeit. Die Tour endet in Reutlingen. Bitte Vesper und Getränke mitbringen.

Länge: ca. 70 km, **sportlich**.

Treffpunkt: 08.00 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: DB + 4 € für Gäste.

Info: Angela Hänle, 93 58 35 8.

So. 17.06.18: Zum Schloss Lichtenstein per MTB

Parallel zur Tour von Angela Hänle fahren wir etwas steiler und auf Trails und Waldwegen. Einkehr ist unterwegs zur Mittagszeit. Die Tour endet in Reutlingen. Bitte Vesper und Getränke mitbringen.

Länge: ca. 70 km, Helmpflicht.

Treffpunkt: 08.00 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: DB + 4 € für Gäste. **Info:** Michael Schiller, 91 26 17 49.

Di. 19.06.18: Nach Eppingen im Kraichgau

Ab Bietigheim führt unser Weg erst nach Bönningheim und Brackenheim. Durch Weinland und Obstplantagen erreichen wir das Fachwerkstädtchen Eppingen. Nach der Mittagspause hier geht es auf dem Kraichgau-Hohenlohe Radweg im Leintal bis Schwaigern. Durch Nordheim am Heuchelberg und Lauffen erreichen wir Kirchheim am Neckar. Von hier Rückfahrt mit dem Zug. Bitte Vesper und Getränk mitnehmen.

Länge: ca. 80 km, 750 Hm, **sportlich**, sehr hügelig!

Treffpunkt: 09.35 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Susi Ortner, 63 68 887.

Sa. 23.06.18: Unter'm Albtrauf entlang

Von Nürtingen nach Kirchheim, Holzmaden und Aichelberg/Zell. Unter'm Albtrauf entlang über Weilheim, Dettlingen/Guckenrain, Owen, Beuren (dort Einkehr) nach Neuffen. Hier ggf. mit einer Regionalbahn (oder aber per Rad) zurück nach Nürtingen.

Länge: ca. 50/60 km, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Michael Weiß, 26 09 58.

So. 24.06.17: MTB - Bikepark für alle

Wir fahren zum Bikepark nach Kirchheim/Teck und nutzen dort die verschiedenen Angebote zur Verbesserung der Fahrtechnik. Bitte Vesper mitnehmen. Helmpflicht.

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info und Anmeldung bis 17.06.18: Michael Schiller, 91 26 17 49.

Mi. 04.07.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

Hauptthema: **Programmplanung 2019** – Radtourenvorschläge und Ideen sind gefragt!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 07.07.18: Fahrradkorso gegen Euthanasie von Flacht nach Stuttgart

1943 wurde Gerda Metzger im Alter von 3 Jahren, gegen den Willen der Mutter, aus Flacht nach Stuttgart verbracht und dort von Ärzten ermordet. Der Fahrradkorso erinnert an sie und alle ermordeten Kinder. Weiter geht es zur damaligen Kinderklinik, zum Gesundheitsamt, zum Rathaus, zum Innenministerium in Stuttgart und zum neue Stadtmuseum. **Info:** Zeitnah auf www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de und bei Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 14.07.18: MTB – Schneewittchentour

Moutainbiketour von Herrenberg durch Nagold auf die Burg und südwestlich weiter, ein Stück der Waldach entlang und zurück nach Herrenberg.

Länge: ca. 45 km, 950 Hm, Helmpflicht.

Treffpunkt: 08.25 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Michael Schiller, 91 26 17 49.

Di. 17.07.18: Stuttgart – Plüderhausen – Badensee

Den hochsommerlichen Temperaturen angemessene, gemütliche Tour von Stuttgart durchs Remstal (Einkehr in Waiblingen mögl.) nach Plüderhausen zum Badensee (Badezeug nicht vergessen). Dort gibt es einen Kiosk für Getränke und Essen. Rückweg bis Schorndorf (VVS), falls gewünscht auch weiter.

Länge: ca. 60 km, **gemütlich**.

Treffpunkt: 09.30 Uhr, vor der Lusthausruine im Mittleren Schlossgarten.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Rose Eichler, 6 49 89 48.

Sa. 21.07. bis So. 22.07.18: Neckar-Sommerradtour für Jugendliche und Kinder

Die große Sommerradtour führt uns in diesem Jahr am Neckar entlang. Natürlich gibt es wieder eine Jugend- und eine Kindergruppe. Unser Weg führt uns ziemlich autofrei durch die Natur. Am ersten Tag ist ein Geocaching in der Wolfsschlucht geplant. Übernachten im Naturfreundehaus Zwingenberg. Am zweiten Tag wollen wir die Burg Stolzeneck besichtigen und dann Richtung Heidelberg radeln.

Länge: ca. 30 – 60 km.

Treffpunkt: 08.15 Uhr, Stuttgart Hbf., vor dem Gleis 8.

Kosten: Ca. 50 € + 10 € für erw. Gäste.

Info + verbindliche Anmeldung bis zum 01.06.2018: Reinhold Bloom, 81 89 84.

So. 22.07.18: Metter-Enz-Tour

Von Bietigheim über Metterzimmern und Sersheim in großer Nordschleife nach Maulbronn (dort Einkehr), weiter über Ölbronn, Ölbronn-Dürrn und Ötisheim nach Mühlacker, dann durch's schöne Enztal nach Vaihingen/Enz.

Länge: ca. 70 km, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 09.10 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Michael Weiß, 26 09 58.

Sa. 28.07.18: Eisen-Tour

Kunstwerke, u.a. von René Dantes, die Eisenverhüttung von Benckiser und originale Erzfundplätze im ehemaligen Grenzgebiet von Baden und Württemberg. Mit exklusiver Bergwerksbesichtigung (warme Jacke, geeign. Schuhe!). Viele Waldwege. Es geht schon mal ziemlich bergan, aber schieben ist erlaubt.

Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr.

Länge: 58 km, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Stgt. Hbf., Nordausgang oder 10.15 Uhr, Eingang Hbf. Pforzheim.

Kosten: DB + Bergwerksspende + 4 € für Gäste.

Info + Anmeldung bis drei Tage vorher: Ben van den Berg, 0152 53 54 59 86.

Mi. 01.08.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Fr. 03. bis Mo. 06.08.18: Vier Tage zwischen weißem und rotem Main

Los geht es in der Nähe der Rot-Mainquelle und von dort entlang des Roten Mains nach Kulmbach. Danach wartet auf den Höhen des Fichtelgebirges die Weiße Mainquelle auf uns, der Höhenunterschied beträgt mehr als 600 m, der ggf. mit einem Radbus überwunden werden kann. Weitere Höhepunkte dieser Radreise sind Bayreuth und Bamberg, die vor allem durch kulturelle Schätze glänzen. Bekannt ist Oberfranken natürlich auch durch seine zahlreichen Brauereien, leckeren Bratwürste und die Sehenswürdigkeiten entlang des Mainradweges.

Länge: ca. 70-80 km/Tag, **leicht sportlich**.

Kosten: DB, Übernachtung + 40 € für Gäste.

Info + Anmeldung: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 18.08.18: Radtour zur Limburg

Die Limburg ist ein markanter ehemaliger Vulkan im Albvorland. Einst thronte auf ihm die Stammburg der Zähringer. Von Plochingen über Kirchheim/Teck kommend werden wir diesen Berg umrunden. Wer will kann den Gipfel erklimmen (200 Hm), während die Gruppe Weilheim besichtigt.

Länge: ca. 55 km, ein längerer Anstieg, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS, + 4 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Di. 21.08.18: Muckefuck oder Espresso?

Vom Caro-König zur Kaffeerösterei: Von Murrhardt geht es zunächst gemütlich im Murratal nach Backnang. Danach wird es anstrengend, die Berglen haben ihren Namen nicht umsonst. Bis hinauf nach Birkenweißbuch sind einige Schweißtropfen nötig, werden aber durch traumhafte Ausblicke in die abwechslungsreiche Landschaft entschädigt. Nach der Abfahrt wartet in Schorndorf die Kaffeerösterei Rudolf mit Infos rund um das schwarze Gold. Bitte Vesper und Getränke mitbringen, Einkehr am Ende der Tour.

Länge: ca. 50 km, längere Anstiege, **sportlich**.

Treffpunkt: 09.35 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: DB, Führung + 4 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 01. bis So. 02.09.18: Sommerferienradtour für Kinder und Jugendliche

Für alle, die nicht im Urlaub sind, gibt es auch dieses Jahr wieder eine zweitägige Radtour mitten in den Sommerferien. Quer durch den Schönbuch geht es in zwei altersgerechten Touren nach Tübingen in die Jugendherberge direkt am Neckar. Am Sonntag möchten wir gerne eine Stocherkahntour auf dem Neckar machen.

Länge: ca. 40 – 60 km.

Kosten: 50 € + 10 € für erw. Gäste.

Info + verb. Anmeldung bis 01.08.18: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Di. 04.09.18: Über den Schönbuch

Durch das Siebenmühlental und Neuenhaus fahren wir hinauf nach Walddorf-Häslach mit weitem Blick auf die Alb. In der Klosteranlage Bebenhausen machen wir Mittagspause. Anschließend geht es über Hohenentrigen zur

Abfahrt ins Ammertal bis Herrenberg und zur Rückfahrt mit der S-Bahn. Bitte Vesper und Getränke mitnehmen.

Länge: ca. 65 km, 550 Hm, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Albplatz, Zahnradbahn-Endbahnhof.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste. **Info:** Susi Ortner, 63 68 887.

Mi. 05.09.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 15.09.18: Dornstetten – Tübingen

Gemütliche Tour von Dornstetten ca. 20 km im Glatt-Tal abwärts bis zum Wasserschloß Glatt, dort Kaffeepause. Entlang des Neckars über Horb, Biringen, Rottenburg geht es bis Tübingen. Auf Wunsch Abschluss im Biergarten am Neckar. Trotzdem kleines Vesper und Getränk mitnehmen. **Länge:** ca. 60 km, **gemütlich**.

Treffpunkt: 09.55 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: DB + 4 € für Gäste. **Info:** Rose Eichler, 6 49 89 48.

So. 16.09.18: Jugendradtour Gruorn

Auf dem Ermststalradweg fahren wir bis auf die Alb hinauf. Die Fahrt durch den alten Truppenübungsplatz bei Münsingen ist immer ein Erlebnis, ebenso die Einkehr im alten Dorf Gruorn, wo selbstgebackener Kuchen und mehr serviert wird. **Länge:** ca. 60 km.

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 2. **Kosten:** DB + 4 € für erw. Gäste.

Info + Anmeldung bis 15.09.18: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

So. 16.09.18: Naturfreundetag – 70 Jahre NFH Steinbergle

In diesem Jahr findet der NaturFreundetag aus Anlass des 70jährigen Jubiläums des NaturFreundehauses Steinbergle ebendort statt, mit Rad- und Wanderangeboten von verschiedenen Orten aus zum NaturFreundehaus, Stresemannstr. 6-8, 70191 Stuttgart, Tel. 25 606 36. Näheres unter: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de
Das Angebot der NaturFreunde-Radgruppe ist eine:

Radtour zum Naturfreundetag – 70 Jahre NFH Steinbergle am So. 16.09.18

Wir starten an der Uni in Vaihingen, fahren Richtung Katzenbacher Hof, an der Blutbuche vorbei, um Eltingen und Leonberg herum durchs Glemstal bis Weilimdorf, weiter durch Feuerbach und über den Pragsattel zum NFH Steinbergle. **Länge:** ca. 38 km.

Treffpunkt: 10.25 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben, **gemütlich**.

Kosten: 4 € für Gäste. **Info:** Michael Weiss, 26 09 58.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Datenschutz

mit unseren Newslettern erhalten Sie regelmäßig von der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V. Informationen zu Themen rund um das Radfahren, sowie Veranstaltungshinweise. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre E-Mail-Adresse.

- Diese Daten verwenden wir ausschließlich zur Versendung unserer Newsletter.
- Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
- Wenn Sie weiterhin diese Informationen erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen und erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen.
- Sollten Sie unsere **Newsletter nicht mehr lesen wollen**, bitten wir um eine kurze Mail an: peter@pipiorke.de

Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de oder unter peter@pipiorke.de (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,
E-Mail: peter@pipiorke.de, Internet: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de. Redaktion: Siegfried Merkel, siegfried.merkel@t-online.de, Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: mweiss-stuttgart@online.de

